

Fußball FSV Dörnhagen



Unser Verein:

Die Zeit bis zur Gründung der SG Dennhausen/Dörnhagen und danach.

Bevor die Spielgemeinschaft Dennhausen/Dörnhagen 1954 gegründet wurde fand in beiden Orten Dennhausen und Dörnhagen bereits ein aktiver Spielbetrieb statt.

Im Jahre 1919 wurde in Dörnhagen das Fußballspielen in das Vereinsgeschehen mit aufgenommen. Zu den Gründern dieser Abteilung zählten u. a. Karl Herrmann, Konrad Proll, Georg Mayfahrt, Hans Kilian, Georg Imke, Fritz Koch, Hans Wenderoth, Georg Wenderoth, Jakob Alheit, Konrad Krieger, Hans Führer, Georg Kranz, Valentin Fehr, Georg Gude, Justus Gude, Jakob Döring und Heinrich Kranz. Der erste Fußball wurde von Georg Mayfahrt und Karl Herrmann für 18,50 RM gekauft. Das Amt des Spartenleiters wurde von Heinrich Kranz wahrgenommen. Er wurde abgelöst von Gottfried Herrmann, der diesen Posten mehrere Jahre versah. Bis zum Jahre 1921 wurden lediglich Freundschaftsspiele ausgetragen.



Wilhelm Koch aus Dörnhagen hat dieses Bild der Fußballer der FSV Dörnhagen von 1925 geschossen, es zeigt (hinten von links) Justus Gude, Georg Wenderoth, Johannes Führer, N.N., Jakob Ahlheit, Georg Kranz, Karl Herrmann, Fritz Koch, Gottfried Herrmann, Nicolaus Wenderoth, (vorn) Johannes Klian, Johannes Wenderoth und Konrad Herrmann. Damals wurde auf dem Sportplatz „in der Lehmkuhle“ noch auf ein Tor gespielt. Die Lehmkuhle ist jetzt Neubaugebiet.



Ein Foto von Egon Böttger aus Fuldabrück mit der ersten Fußballmannschaft des FSV Dennhausen aus dem Spieljahr 1934/35 mit (von links) H. Gast, K. Arend, K. Hühner, F. Brede, H. Gerlach, H. Reinemann, H. Waldmann, K. Müller, H. Hausmann, W. Brede und H. Wagner.



Fußballmannschaft des FSV Dörnhagen aus dem Spieljahr 1938/39. Stehend: Heinrich Vogt, Karl Koch, Arnold Groß, Karl Klipp, Karl Siebert. Mitte: Kurt Proll, Wilhelm Koch. Sitzend: u. a. Karl, Grebe und Wilhelm Führer

Turnstunden statt Fußball

Innerhalb des Vereins spielte das Turnen natürlich noch die größere Rolle. Die jungen Fußballspieler mussten daher als Vereinsmitglieder neben dem Fußballtraining auch an den Turnstunden teilnehmen. Der Sportplatz war in dieser Zeit ein besonderes Problem. Spielanlagen, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht. Von 1919 bis 1931 wurden Fußballspiele auf geeigneten Wiesen der Gemarkung Dörnhagen ausgetragen. Manches Spiel musste abgebrochen werden, da der Eigentümer der Wiese das Fußballspielen durch die Polizei verbieten ließ. Bewegliche Tore, die erst auf dem jeweiligen Platz aufgeschlagen wurden, waren nicht nur in Dörnhagen an der Tagesordnung. Im Jahre 1925 wurde das Gelände in der Lehmkuhle dem Verein als Übungsplatz von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Er wurde in Eigenhilfe einplaniert und mit einem Tor versehen. Den heutigen Sportplatz schließlich pachtete die Gemeinde Dörnhagen von der Pfarrei. Ein Teil der Pacht musste vom Sportverein getragen werden. Auch dieser Platz wurde in Eigenhilfe der Fußballspieler so hergerichtet, dass er den Ansprüchen in dieser Zeit gerecht wurde. Spielerische Erfolge zeigten sich schon 1921, als in der C-Klasse um die Meisterschaft gekämpft wurde. Die Serie 1924/1925 beendeten die Fußballer mit der Bezirksmeisterschaft in einem Spiel gegen Grebenstein, das mit 2:1 Toren gewonnen wurde. Bis zum Jahre 1931 spielten sich unsere Fußballer in die damalige A-Klasse empor. Die Fußballabteilung bestand in dieser Zeit aus einer 1. Mannschaft und einer Schülermannschaft.

Im Jahre 1953 machte sich in Dennhausen und Dörnhagen ein Spielermangel bemerkbar. In Dörnhagen konnte keine Mannschaft zu den Meisterschaftsspielen gemeldet werden. Alle noch spielwilligen Dörnhagener Spieler spielten nach einer Sondererlaubnis des Kreisfußballwarts schon im Jahre 1953 in der FSV Dennhausen.

Am 12. Juni 1954 war es dann so weit

Im Gasthaus Siemon wurde die Spielgemeinschaft Dennhausen-Dörnhagen gegründet. Diese Form der Zusammenarbeit wurde von dem Dörnhagener Vereinsmitglied Prof. Siegfried Aust empfohlen, der auch den Gründungsvertrag zwischen der FSV Dennhausen und der FSV Dörnhagen ausarbeitete. Es wurden in den abgelaufenen Jahren sportliche Erfolge erzielt, die ohne die bewährte Zusammenarbeit nicht möglich gewesen wären. Außer den vier B-Klassen-Meisterschaften muss vor allem die hervorragende Jugendarbeit erwähnt werden. Die Gründung erfolgte unter den damaligen Vereinsvorsitzenden Heinrich Wagner, Dennhausen, und Georg Schäfer, Dörnhagen. Der erste Vorstand von 1954 setzte sich wie folgt zusammen:

Auszug aus dem Gründungsprotokoll

1. Vorsitzender: Hans Brede, Dennhausen

2. Vorsitzender: Hans Geist, Dörnhagen

Kassenwart: Wilhelm Ranft, Dörnhagen

Jugendleiter: Heinz Dieckmann, Dennhausen

Schriftführer: Kurt Hempe, Dörnhagen

Spielausschuß: Rudi Stasch, Dennhausen, Erich Paul, Dörnhagen

Die erste gemeinsame Mannschaft: R. Stasch, K. Brede, A. Broll, H. Opfermann, E. Pauli, H. Schönewolf, A. Proll, G. Krieger, W. Kilian, A. Grebe, W. Koch, R. Kaiser.

Die sportlichen Erfolge dieser Spielgemeinschaft ließen nicht lange auf sich warten. Im ersten gemeinsamen Spieljahr 1954/55 belegte die Mannschaft einen Tabellenplatz im ersten Drittel der Tabelle.



Von Wilhelm Koch ist dieses Foto, das die A-Jugend der FSV Dörnhagen 1952 auf dem Sportplatz in Dörnhagen zeigt. Bei der Gründung der SG Dennhausen/Dörnhagen 1954 wurden mehrere Spieler dieser Mannschaft in der neuen „Ersten“ eingesetzt. Josef Eckert (v.h.l.), Arnold Grebe, Josef Schug, Gerhard Schwarz, Herbert Opper, Betreuer Oskar Möller, (Mitte) Artur Aschenbrenner, Werner Kilian, (vorn) Wilhelm Koch, Walter Laube, Herbert Herrmann und Adolf Giezeschulla.



Die erste Fußballmannschaft der 1954 gegründeten SG Dennhausen/Dörnhagen wurde elf Jahre später unter Trainer Gustav Rabe Kreismeister. Egon Böttger aus Fuldabrück hat ein Bild dieses Teams mit (hinten von links) Trainer Gustav Rabe, K. Winterhoff, E. Böttger, A. Grebe, K. Brede, H. Broll, W. Imke, H. Müller, (vorn) M. Schäfer, P. Stutzke, A. Aschenbrenner und H. Kieser.



Die Fußballelf der Spielgemeinschaft Dennhausen/Dörnhagen benötigt nach dem Sieg über den Verfolger Viktoria nur noch einen Punkt, um Meister zu werden. Die erfolgreiche Mannschaft, von links: erste Reihe: Opfermann, Schönewolf, Krieger; zweite Reihe: Kilian, Heinz Wagner, Karl Brede, Willi Wagner, Grebe, Paul, Willi Brede und Stasch. Foto: Buchenau

Die Fußballelf der Spielgemeinschaft Dennhausen/Dörnhagen benötigte nach dem Sieg über den Verfolger Viktoria 1956 nur noch einen Punkt, um Meister zu werden. Die erfolgreiche Mannschaft von links: erste Reihe: Opfermann, Schönewolf, Krieger; zweite Reihe: Kilian, Heinz Wagner, Karl Brede, Willi Wagner, Grebe, Paul, Willi Brede und Stasch.



Die SG Dennhausen/Dörnhagen gewann 1956 das Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft der damaligen B-Klasse im Sportkreis Kassel gegen Ihringshausen mit 3:2. Das Foto von Willi Bangert aus Fuldabrück zeigt die Meistermannschaft mit (von links) Spartenleiter Hans Brede, Willi Wagner (dreifacher Torschütze), Arnold Grebe, Heini Schönewolf, Erich Paul, Willi Brede, Werner Kilian, Heinz Wagner, Heinz Opfermann, Willi Bangert, Rudi Stasch, Karl Brede und Betreuer Heinz Dieckmann.

Im Spieljahr 1955/56 wurde die SG Sieger der B-Klassengruppe 1 gegen den Sieger der Gruppe 2, Ihringshausen, wurde die Mannschaft in einem Entscheidungsspiel Kreismeister der B-Klasse Kassel. Sowohl unsere Mannschaft als auch die von Ihringshausen schafften in den Aufstiegsspielen den Aufstieg in die A-Klasse. Im ersten A-Klassenjahr 1956/57 wollte man nicht mehr als den Klassenerhalt schaffen. Am Ende der Vorserie stand die Mannschaft auf dem 9. Tabellenplatz. Der Spitzenreiter und Meisterschaftsanwärter Niederkaufungen wurde in einem der letzten Heimspiele mit 6:1 Toren regelrecht an die Wand gespielt, von der Spitze verdrängt und aus seinem Meisterschaftstraum gerissen. Nach einem 2:2-Unentschieden gegen den nächsten Spitzenreiter Witzenhausen vor über 1000 Zuschauern stand die Mannschaft am Ende der Spielserie auf dem 3. Tabellenplatz, nur einen Punkt hinter Niederkaufungen. Die Mannschaft erzielte 1957/58 einen 7. Tabellenplatz, belegte Ende der Spielzeit 1958/59 aber nur den letzten Platz in der A-Klasse und musste mit Rengershausen zusammen in die B-Klasse absteigen. Die Mannschaft spielte ab 1959/60 bis zur Spielzeit 1964/65 mit wechselndem Erfolg in der B-Klasse Kassel. Einen weiteren Höhepunkt erreichte das Spielgeschehen wieder im Spieljahr 1965/66. Durch Beschluss des Fußballverbandes spielte in diesem Jahr unsere Mannschaft in der B-Klasse Melsungen um Punkte und Meisterschaft. Es war eine zahlenmäßig große Gruppe von 19 Mannschaften. Für unsere Mannschaft wurde es ein sehr erfolgreiches Jahr. Unter dem Trainer Gustav Raabe eilte unsere Mannschaft von Sieg zu Sieg. Sie konnte im 14. Spiel die Tabellenführung übernehmen, musste diese jedoch am Schluss der Vorserie noch einmal an Bergshausen abgeben. Nach dem ersten Spiel der Nachserie übernahm unsere Mannschaft wieder die Tabellenführung, die sie dann bis zum Ende der Spielzeit und der Erreichung der Meisterschaft nicht mehr abgeben hat. Durch diese Meisterschaft stieg unsere Mannschaft für die Spielzeit 1966/67 wieder in die A-Klasse auf.

Die 70er Jahre

Nach einem Jahr in der A-Klasse 1966/67 konnte unsere Mannschaft leider nur den zweitletzten Tabellenplatz erreichen und musste mit Wattenbach wieder in die B-Klasse absteigen. Nun übernahm Horst Gruhl, der sich schon vorher als Trainer bei uns betätigt hatte, das Training, bis Erich Schmidt für mehrere Jahre bis zum Ende der Spielzeit 1971/72 als Übungsleiter und Betreuer der I. Mannschaft diese Aufgabe übernahm. Die Mannschaft konnte in der B-Klasse bis 1968/69 noch einen 5. und 8. Tabellenplatz erzielen. In der Spielzeit 1972/73 übernahm Heinz Broll als Spielertrainer die sportliche Betreuung der Mannschaft. Sein Vater August Broll und Hans Brede als Spartenleiter übernahmen die Betreuung der Mannschaft. Diese Mannschaft setzte sich schon nach dem 7. Spiel in diesem Jahr an die Tabellenspitze, wechselte sich mit Wilhelmshöhe und einigen anderen Mannschaften während des Jahres in der Tabellenführung ab und beendete die Spielzeit punktgleich mit Wilhelmshöhe. In einem dramatischen Entscheidungsspiel in Baunatal vor 1000 Zuschauern sicherte sich die Mannschaft mit einem 4:3-Sieg nach Verlängerung die B-Klassenmeisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse.



Mitte 70er Jahre



1983

Und auch das gab es in den 60 Jahren Spielgemeinschaft

Außer Fußball besaßen wir vom Jahre 1968 bis 1973 eine anerkannte starke Leichtathletik-Abteilung. Sie war die bis dahin stärkste Jugendabteilung in Fuldabrück und machte unseren Namen in ganz Hessen, ja

sogar im Bundesgebiet, bekannt. Sie nahm an mehreren Hessen-Meisterschaften und einer Deutschen Meisterschaft in Hamburg teil. Gründer dieser Abteilung waren Kornel Holeczy und Walter Diebener. Heinz Schönewolf gesellte sich später noch als Übungsleiter hinzu, Kornel Holeczy ist leider viel zu früh im Jahre 1970 bei einer Gebirgswanderung in den Alpen ums Leben gekommen. Nach seinem Tod übernahm Walter Diebener allein die Leitung der Abteilung und erweiterte sie durch Gründung einer Knaben- und Schülerabteilung. Im Jahre 1973 löste sich die Abteilung von der SG Dennhausen/ Dörnhagen und schloss sich der LG Baunatal an.

Außer unserer ersten Mannschaft nahm eine Reservemannschaft jährlich an den Meisterschaftsspielen teil. Seit dem Jahre 1973 eine dritte und seit dem Jahre 1974 auch eine vierte Mannschaft. Die Reservemannschaft konnte zweimal die Spitze der Tabelle in ihrer Gruppe erreichen und zwar im Spieljahr 1965/66 im Kreis Melsungen und 1989/90 im Kreis Kassel. Wegen Mangel an Spielern mussten die vierte Mannschaft ab der Serie 1979/80 und die dritte Mannschaft ab der Serie 1984/85 wieder zurückgezogen werden.

Meisterschaften:



Die erste Fußballmannschaft der SG Dennhausen/Dörnhagen wurde im Jahr 1966 Meister im Kreis Melsungen. Das Foto, das vom Fuldabrücker Egon Böttger kommt, zeigt (hinten von links) Sanitäter Seyfährth, Arnold Grebe, Josef Erben, Klaus Winterhoff, Heinz Müller, Heinrich Wagner (Vorsitzender FSV Dennhausen), (Mitte) Karl Brede, Helmut Winkler, Egon Böttger, Wilfried Imke, Betreuer Heinz Dickmann, (vorn) Hartmut Brede, Dieter Schuster und Artur Aschenbrenner.

Meisterschaft 1993/94

Die letzte Meisterschaft erreichte die 1. Mannschaft der SG Dennhausen/Dörnhagen in der Saison 1993/94. Über die gesamte Spielzeit hinweg zeigte die SG überdurchschnittliche Leistungen. Man schloss die Saison als Tabellenerster der Kreisliga B mit 35:5 Punkten und 68:28 Toren ab.



Die Meistermannschaft von 1993/94

**v.l.n.r.: W. Arend, K. Winterhoff, D. Opfermann, T. Winterhoff, F. Döring, U. Wolf, A. Brede, S. Waldmann, S. Greizer, M. Ullrich, T. Jordan, H. Blossey, W. Linke
kn.v.: F. Assureira, T. Geiser, M. Otto, J. Casselmann, M. Imke, T. Hilke, L. Winterhoff**

Nach dem Aufstieg in die A- Klasse 1994 konnte man teilweise in den Folgejahren Plätze sowohl im Mittelfeld als auch teilweise in den vorderen Rängen belegen. Eine der erfolgreichsten Serien spielte man in der Saison 1998/1999. Am Ende belegte man mit einer tollen jungen Mannschaft den 4. Tabellenplatz in der A-Klasse.

In den 6 Jahren zuvor war es gelungen, mit den Jugendtrainern Michael Otto, Alfred Brede, Thomas Geiser und Michael Ullrich eine super Mannschaft aufzubauen. sieben Spieler fanden so nach der Jugend den direkten

Weg in die erste Mannschaft und konnten nun dort mit Ihren Trainern zusammenspielen.



Die A-Jugend der Saison 1994/95: s.v.l. Trainer Thomas Geiser, Jaro Sobiescyk, Jens Bekemeier, Benny Peter, Markus Hohlbein, Markus Eichhorn, Dennis Beuermann, Ralf Werner, Trainer Michael Otto v.v.l. Martin Wittmer, Mike Ranft, Karsten Rygusiak, Erhan Alaca, Eugen, Eki





Trainingslager B- Jugend in St. Johann Tirol

In den 90er-Jahren wurden die sportlichen Geschicke maßgeblich durch zwei Trainer geprägt: Jörg Caßelmann und Egon Sauer. Die beiden trainierten jeweils über 5 Jahre die Mannschaft unserer SG Dennhausen/Dörnhagen.



1995: s.l.n.r Michael Ullrich, Heinrich Blossey, Sven Waldmann, Alfred Brede, Dirk Opfermann, Bernhard Fahlbusch, Nils Gustke, Brede, Bando, Tr. Jörg Caßelmann, Otto Walter, v.l.n.r. Markus Reuting, Thorsten Lenz, Dominik Harnischfeger, Michael Otto, Lars Winterhoff, Jens Bekemeier und Thorsten Winterhoff.



Die 1. Mannschaft der SG Dennhausen/Dörnhagen in der Saison 1998/99
v.l.n.r.: A. Wagner, E.Sauer, S. Lazar, K. Rygusiak, T. Geiser, J. Bekemeier, N. Gustke, H. Bartel, S. Waldmann, B. Peter, kn. v.; R. Werner, M. Reuting, J. Sobiezcky, D. Harnischfeger, T. Hilke, M. Otto, M. Hohlbein, B. Ganzhorn

JSG Fuldabrück

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich der JSG Fuldabrück über vielen Jahre hervorheben. Über die letzten Jahre konnten viele Titel und Meisterschaften gewonnen werden. Leider wurde die Spielgemeinschaft nicht fortgeführt und die SG ging dann eine gemeinsame Spielgemeinschaft mit Guxhagen ein. Allerdings konnte die SG mit Michael Otto nur einen Trainer und ca. 15 Jugendliche einbringen, mit Tendenz sinkend. Guxhagen löste dann zu unserem Bedauern die Spielgemeinschaft 2022 auf. Wir bemühen uns weiter eine eigene Jugend aufzubauen.

SG Fuldabrück

Was in den letzten Jahren immer deutlicher wurde, war der Spielermangel, sowohl bei der SG Dennhausen/Dörnhagen als auch bei der FSV Bergshausen. Nach vielen Gesprächen der beiden Vorstände einigte man sich auf einen Zusammenschluss ab der Saison 2000 aller Vereine zur SG Fuldabrück. Der Weg dorthin war mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Während der Jahre der Zusammenarbeit merkte man die doch sehr unterschiedlichen Strukturen beider Vereine.

Ab der Saison 2005/2006 zog der Vorstand der SG Dennhausen/Dörnhagen nach fünfjähriger Zusammenarbeit mit der FSV Bergshausen die Konsequenz und kehrte in die bewährte Struktur der SG Dennhausen/Dörnhagen zurück. Bereits die erste Saison, obwohl sportlich nicht einfach, zeigte dass diese Entscheidung vom Umfeld positiv angenommen wurde. Die Sportplätze in Dörnhagen und Dennhausen (man spielte seit langem mal wieder eine Halbserie in jedem Ort) waren mit zahlreichen Zuschauern gefüllt. Man konnte in den folgenden Serien die A-Klasse sportlich halten, kämpfte jedoch um jeden Spieler, da der Kader oft nur aus 13 bis 14 Spielern bestand. Die Trainerfunktion wurde in dieser Zeit von den Spielern Mario Meister, Frank Schmidt und Michael Otto wahrgenommen.

Neuaufbau in der Saison 2008/2009

Es wurden zahlreiche Spieler geholt mit dem Ziel, die eigenen jungen Spieler aus der A-Jugend eine Mannschaft aufzubauen. Auch wurde ein neuer externer Trainer geholt. Bereits die Tatsache, dass der 1. Mannschaft nun ca. 20 Spieler zur Verfügung stehen, zeichnete sich als einer der Schlüssel zum Erfolg aus. Auch mit dem Aufbau einer Alten-Herren-Mannschaft ist ein weiterer Baustein zum Erfolg gelegt worden.

Ab der Saison 2009/2010 wurde erstmals auch wieder eine 2. Mannschaft ins Rennen um Punkte geschickt.

Aber auch außerhalb des Sportlichen sind viele Aktionen gelaufen. Osterfeuer, Sportwoche, Mannschaftsfahrten, um nur einige zu nennen.

Um der ältesten Spielgemeinschaft Hessens auch mit Nachdruck ihre Wichtigkeit zu bescheinigen und die Form der Zusammenarbeit anzupassen, wurde am 18. Dezember 2009 anlässlich der JHV ein neuer Vertrag SG Dennhausen/Dörnhagen unterzeichnet.

In den vergangenen zwei Spielzeiten 2012/13 und 2013/14 wurde die SG Dennhausen/Dörnhagen unter der Trainerleitung von Matthias Trebing zwei Jahre in Folge Vizemeister der Kreisliga A. 2013 verpasste man nur knapp den Aufstieg in der Relegation.

Im Jahr der 60. Feier gelang dann auch in endlich der Aufstieg in die Kreisoberliga. Mit einem 5-0 gegen die TSV Wolfsanger konnte endlich gefeiert werden. Gut gerüstet und mit einer aus unserer Sicht guten Mannschaft sollte es in die Saison gehen. Leider wurden der SG durch Amateurverträge wenige Tage vor Saisonbeginn 4 Spieler durch den BC Sport und deren Hauptsponsor abgeworben und man konnte nicht mehr handeln. So wurde es eine schwere Saison, die am Ende wieder den Abstieg bedeutete.

In der Zeit zwischen 2016 -2022 konnte die SG in der Kreisliga A immer Plätze im Mittelfeld belegen. Allerdings wurde es immer schwerer Spieler zu bekommen. Mit der Saison 2022/23 konnte leider keine Seniorenmannschaft mehr gemeldet werden, was uns tief getroffen hat. Kurzfristig konnten wir dann für die Saison 2022/23 noch eine Kleinfeld Alte Herren melden.

„Ich hoffe sehr, dass die Chronik in den nächsten Jahren fortgeschrieben wird, und bedanke mich bei allen, die mit Ihren Informationen dazu beigetragen haben dies zu erstellen.“ -Michael Otto-

Wir bedanken uns bei Klaus Winterhoff, der es erst ermöglicht hat, diese Chronik auszuwerten. Von 1954 bis 1998 wurden die Zahlen, welcher Spieler wann für die SG gespielt hat, festgehalten. Zunächst von Klaus Winterhoff auf Papier und später von Michael Otto in Dateiform. Anschließend gab es eine kleine Erfassungspause, diese konnte aber durch andere Quellen ergänzt werden, so dass wir Euch tatsächlich acht Spieler nennen können, die mehr als 500 Spiele für die SG Dennhausen/Dörnhagen gemacht haben:

Arnold Grebe, Karl Brede, Alfred Brede, Klaus Winterhoff, Heinz Broll, Volker Broll, Bernd Pfannstiel und Michael Otto.

Vorstandarbeit in Zahlen:

Der Vorstand der Fußball Abteilung der FSV Dörnhagen wurde in den letzten Jahrzehnten im Vorstand von langjährigem Einsatz in der Vorstandsarbeit geprägt. Trotzdem wünschen wir uns dringend Nachwuchs in der Vorstandsarbeit. Hier einige Daten:

Michael Otto 32 Jahre im Vorstand davon 22 Jahre Abteilungsleiter
Wilfried Imke 29 Jahre im Vorstand davon 19 Jahre Abteilungsleiter
Gerd Herlitze 19 Jahre im Vorstand
Willi Umbau 19 Jahre im Vorstand
Volker Sachs 19 Jahre im Vorstand
Gerd Lotzgeselle 17 Jahre im Vorstand
Markus Imke 16 Jahre im Vorstand
Thomas Mayer 14 Jahre im Vorstand

Der aktuelle Vorstand der SG Dennhausen/Dörnhagen 2024 mit:

Vorsitzender Christian Knorr
Vorsitzender Michael Otto
Stellv. Vorsitzender Heinrich Blossey
Stellv. Vorsitzender Markus Imke
Kassierer Thomas Mayer

sagt Danke an alle Mitglieder und Gönner der Fußballabteilung und der SG und freut sich auf ein schönes Fest.